Deutscher Alpenverein
Sektion Oy/Allgäu

24. März 2023, Protokoll der JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Ort : Kurhaus Oy, Kleiner Kursaal, 19:00 – 22:15 Uhr

Vorstand:
Jochen Wilde, 1. Vorsitzender
Rainer Hank, 2. Vorsitzender
Rosi Psiuk-Zwerger, Schatzmeisterin
Johanna Ebenhoch, Jugendleitung (entschuldigt)
Johannes Leeder, Schriftführer

Beisitzer:
Michael Prestele, Materialwart / Familiengruppe
Ludwig v. la Hausse, Tourenwart
Heidrun Wenzel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (entschuldigt)
Lothar Brixle, Ehrenrat
Peter Schwaderer, Ausbildungsreferent / Rechnungsprüfer
Stefan Rummel, Wegewart (entschuldigt)
Markus Schmid, Tourenwart MTB
Javier C. Montes, Mitgliederverwaltung (entschuldigt)

Besucher:
Peter Gerber (1. Vorsitzender der Sektion Füssen)
41 stimmberechtigte der Sektion (she. Teilnehmerliste im Anhang)

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Wahl der zwei Protokollunterzeichner
3. Totengedenken
4. Kassenbericht
5. Entlastung der Schatzmeisterin
6. Berichte der jeweiligen Referenten
7. Bericht des Vorstandes
8. Entlastung des Vorstandes
9. Klimaneutralität
10. Neuwahl des Vorstandes,
    vorab Benennung eines Wahlleiters
11. Veranstaltungen
12. Ehrungen
13. Wünsche und Anträge

1. **Begrüßung der anwesenden Vorsitzenden und der Teilnehmer**
   durch Rainer Hank (2. Vorsitzender).

2. **Wahl von zwei Protokollunterzeichnern**
   Simone Findeisen und Franz Velroyen erklärten sich zur abschließenden Unterzeichnung des Protokolls bereit. Die Wahl der beiden Kandidaten erfolgte einstimmig per Handzeichen, ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen.

3. **Totengedenken**
   Zu Ehren der 2022 verstorbenen drei Mitglieder bat Rainer Hank die Anwesenden sich zu erheben und eine Schweigeminute einzulegen.

4. **Kassenbericht, Bericht der Schatzmeisterin**
   Rosi Psiuk erklärte im Detail die Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2022. Bis zum 31.12.2022 wurden Einnahmen von 7.367,69 € und Ausgaben von 68.557,12 € aufgeführt. Das ergab somit ein Saldo von 8.810,57 €.

5. **Entlastung der Schatzmeisterin**
   Susanna Haupt und Peter Schwaderer prüften am 23.01.2022 die Kasse sowie alle Belege und Konten. Peter Schwaderer bestätigte auch persönlich, dass keine Beanstandungen festgestellt wurden. Susanna Haupt war schriftlich entschuldigt.
   Die Entlastung der Schatzmeisterin erfolgte einstimmig per Handzeichen, ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen. Rainer Hank stellte die Entlastung fest.

6. **Berichte der jeweiligen Spartenleiter / Referenten**
   Bei den jeweiligen Berichten wurden die Unternehmungen mit eindrucksvollen Bildern hervorgehoben, oder gar mit kurzen Videos untermalt.

   a) <u>Touren und Kurse</u> * Ludwig v. la Hausse
   Nach Corona stieg die Zahl der Aktivitäten allgemein wieder an. Trotzdem war die Nachfrage der Interessenten geringer als die Zahl der Angebote. Eine Ausnahme stellte der Bedarf an Ausbildungen dar. Hier stieg die Nachfrage nach klassischen Inhalten wie LVS, Rettung, Erste-Hilfe sowie Berg- und Seiltechniken.
   Als erste Ziele für 2023 gab Ludwig an, die angebotenen Touren über den Newsletter stärker zu bewerben und auch kleine Erlebnisberichte als Anreiz mit anzuhängen.
   Er hat auch einen „Guide-Workshop“ für ein allgemeines Kennenlernen der Aktiven und den Erfahrungsaustausch mit angeregt.

   Ludwig stellte eine Zusammenfassung aller Sparten vor, die die geplanten und in dem Programm für 2022 angebotenen Touren und Kursen, den tatsächlich durchgeführten Unternehmungen gegenüberstellte, sowie die Anzahl der Teilnehmer aufzeigte.
   Dadurch zeigte sich Handlungsbedarf.

   b) <u>Die Familiengruppe und KlOYkraxler</u> * Franz Velroyen und Michael Prestele
   Das Jahr des Umbruchs in dieser Sparte. Franz Velroyen und seine Frau Anke beenden ihr Engagement, es konnten aber auch wieder neue Interessenten gewonnen werden.
   Die Familiengruppe führte 14 Touren durch und hatten dabei 250 Teilnehmer*innen. Das Highlight dabei war der Besuch einer Höhle in der Fränkischen Schweiz.
   Das Team setzt sich inzwischen aus acht Leiter*innen zusammen und ihr Ausblick auf das Jahr 2023 war dementsprechend vielfältig.

c) Mountainbike * Markus Schmid
Markus konnte von gut besuchten Ausfahrten berichten, wie die gezeigten Bilder auf beeindruckende Weise unterstrichen. Auch die wöchentlichen Treffen fanden meist viele Interessenten. Allerdings gab es aus persönlichen Gründen nur eine über das Programm angebotene Tour (5-Seen), aber auch hier mit neun Teilnehmern.
Als „Schmankerl“ zeigte er noch Bilder einer anspruchsvolleren Tour in der Sesvenna-Gruppe. Abschließend bat er die Anwesenden noch um Unterstützung.

Hier hat auch die Vorstandschaft immer ein offenes Ohr für Interessenten, die sich zu Leiter oder Tourenguides ausbilden lassen wollen.

d) Die (ganz) G‘miatlichen * Leopold Rechberger
Leopold erklärte die Art und Weise der Touren und deren Organisation.
Die Gruppe besteht aus einem festen Stamm von elf Aktiven, weitere Mitwanderer sind aber gerne gesehen. Die Touren finden immer Freitagnachmittag (auch im Winter) durch das Ost- und Oberallgäuer Voralpenland statt.

e) Die Jugendgruppe * Herbert Lipp in Vertretung für Johanna Ebenhoch
Die Gruppe umfasst 13 regelmäßig aktive Kinder und Jugendliche, die abwechselnd von fünf ausgebildeten Jugendleitern begleitet werden.
Den Winter verbrachten die Kinder mit Skifahren, Skiböckle bauen und den Besuch einer Trampolinhalle. Hier steht noch der Wettbewerb mit den KlOYkraxlern per Skiböckle aus.
Höhepunkte im Sommer 2022 waren die Übernachtung im Gimpelhaus mit Klettersteig und der Besuch im Kletterwald am Grüntensee.
Zusätzlich riefen die Leiter regelmäßig zum Klettertraining am echten Fels auf.

f) Ausbildungen * Peter Schwaderer
Die Ausbildung zum DAV Freeride-Guide hat Ludwig v. la Hausse erfolgreich absolviert.
In der Familiengruppe gab es drei Fortbildungen zum Familiengruppenleiter, fünf weitere sind für 2023 angedacht. Herbert Lipp hat seine Fortbildung zum FÜL ebenso erfolgreich abgeschlossen.
Die Pflicht zur Fortbildung wurde um ein weiteres Jahr verlängert, jetzt auf vier Jahre. Teilweise auch aus Gründen der Kapazität wird auch darum gebeten, auf noch nicht nötige Kurse zu verzichten. Hier ist Management wichtig!
Der Ausbildungsbereich „Bergsport Sommer“ wird neu strukturiert, es gibt nun zwei weitere Ausbildungsmöglichkeiten (Trainer C in Alpinklettern, Übungsleiter b in Bergwandern in der Prävention). Weitere Infos online.

g) Der Wegebau * Jochen Wilde in Vertretung für Stefan Rummel
Jochen hat auf der Karte noch einmal das Gebiet zwischen dem Hohen Licht im Süden und der Öfnerspitze im Norden aufgezeigt (hauptsächlich Teile des E5), das wir von der Sektion Kempten übernommen haben und für dessen Unterhalt unsere Sektion seit 2019 zuständig ist. Jochen und Stefan haben 2022 einige Markierungen erneuert. In der Saison 2023 stehen aber aufwändigere Arbeiten an, wie der Austausch mehrerer Schilder, für die wieder Helfer benötigt werden. Bitte melden unter info@dav-oy.de.

h) Unsere Veranstaltungen * Rainer Hank
Am 28. Mai hat sich unsere Sektion aktiv beim Eröffnungsfest[3] der Gemeinde Oy-Mittelberg beteiligt. Der Autokran der Fa. Xaver Lipp an sich war schon eine Attraktion, das damit verbundene Bierkistenklettern aber noch mehr. Der Rekord lag bei 31 übereinander gestapelten und bekletterten Kisten, der natürlich mit einem Preis belohnt wurde. Weitere Preise gab es für die zwei zweiten Plätze mit 27 Kisten. Den dritten Platz belegte die *erste weibliche* Teilnehmerin mit 26 Kisten.

2022 gelang uns, wenn auch knapp, wieder eine *Jahresabschlussveranstaltung*, die von knapp 180 Interessenten besucht wurde. Chr. Pfanzelt zeigte eine Multivisionsshow über ganzjährige Grenzgänge am Wettersteingebirge von der Alpspitze bis zur Zugspitze.

Der Jahresbericht 2022 mit Programm für die kommende Saison 2023 ist mit seinem neuen Format und Aussehen sehr gut angekommen und angenommen worden. Die akquirierten Anzeigenkunden halfen auch, dass sich das Heft fast selbst finanziert hat.

7. **Bericht des Vorstandes zum Stand der Mitglieder** * Rainer Hank
   Die Sektion Oy/Allgäu zählt aktuell 1.780 Mitglieder (Stand 31.12.2022).
   Wir konnten im letzten Jahr 92 Neumitglieder begrüßen, 61 sind aus unterschiedlichsten Gründen ausgetreten. Hier konnten keine Schwerpunkte festgestellt werden. Außerdem sind drei Mitglieder verstorben.
   In Summe haben wir somit ein Plus von 28 neuen Mitgliedern.

8. **Bericht des Schriftführers** * Johannes Leeder
   Die Sektion hat im vergangenen Jahr zwei Vorstandssitzungen und eine Jahreshauptversammlung abgehalten.

   Die Vorstandssitzungen am 10.02.2022 hatte die Schwerpunkte:
   * Teilnahme an dem Eröffnungsfest der Gemeinde Oy als Sektion des Alpenvereins
   * Jahreshauptversammlung
   * alpine Runden wiederbeleben
   * Neugestaltung der Homepage, des Newsletters, des Programmheftes
   * neue Projekte
   * zentrale Datenhaltung für Bilder, Tourenberichte, Dokumentationen

   Die Jahreshauptversammlung am 01.07.2022 hatte hauptsächlich die Themen „Neuwahl des zweiten Vorstandes und des Schriftführers“ und den Wunsch den Kontakt zu den benachbarten Sektionen wiederzubeleben und weiter auszubauen.

   An der zweiten Vorstandssitzungen am 27.10.2022 wurden vor allem diese Punkte besprochen:
   * Kässpatzenessen für alle Aktiven im Gasthaus Krone in Mittelberg
   * bessere Kommunikationsmöglichkeiten zwischen den Aktiven und Gruppen
   * Umfrage an alle Mitglieder, um ein allgemeines Bild der Mitglieder zu erhalten
   * Ausbildungen weiterer Interessenten zu FÜL, Guides, Tourenleitern
   * Referent für Jahresabschluss im Dezember
   * neues Programmheft im Detail
   * Jahreshauptversammlung 2023
   * Besuch des Sektionstages von Rainer Hank
   * eigene Hütte für die Sektion Oy (aktuelles Kaufangebot der Gufferthütte)
   * vakante Stellen für Ehrenämter
   * Anstellung einer Verwaltungsassistentin / geringfügig Beschäftigte

9. **Bericht des Vorstandes zum Thema Klimaneutralität** * Johannes Leeder / Rainer Hank
   Der Hauptverband hat an seiner Hauptversammlung 2019 beschlossen bis 2030 klimaneutral zu sein. Dieses Ziel wird an alle 356 Sektionen weitergegeben mit dem Grundprinzip „*Vermeiden* vor *Reduzieren* vor *Kompensieren*“.

   Die kommenden Jahre sollen nun intensiv dazu genutzt werden, um durch geeignete Maßnahmen möglichst viele Emissionen zu ermitteln, zu reduzieren und natürlich zu vermeiden. Dabei stehen vor allem die Punkte in den Bereichen Mobilität, Infrastruktur, Verpflegung, Kommunikation und Bildung zur Diskussion.
   In unserer Sektion sind das hauptsächlich die Bereiche „Anfahrten zu Touren, Trainings und Veranstaltungen“ für die die Emissionen ermittelt werden müssen.

Die jährliche Summe dieser Werte wird mit einem sogenannten CO^2-Preis multipliziert:
- für 2023/2024: 90 €/t CO^2
- ab 2025/2026: 140 €/t CO^2
- weitere Werte stehen aktuell noch nicht fest

Die umgerechneten Emissionen werden dann als sogenanntes *Klimabudget* in den Haushalt der jeweiligen Sektion eingeplant und dort auch selber verwaltet.
Sollte die personelle Kapazität dafür in einer Sektion nicht zur Verfügung stehen, werden prinzipiell 5% des gesamten Haushaltes der Sektion dafür veranschlagt.

Des weiteren hat der Hauptverband einen *Klimafonds* ins Leben gerufen, der der Förderung innovativer Klimaschutzprojekte >2.000,- € bis 50.000,- € dienen soll.
Der Fonds wird befüllt durch den *Klimaeuro*, den der DAV seit dem 01.01.2021 von jedem zahlenden Mitglied einbehält und vom Bundesverband direkt verwaltet wird. Bedarfe für dementsprechende Projekte müssen separat beantragt werden.

Für diese Aufgaben benötigt unsere Sektion dringend einen *Klimaschutzkoordinator*, der diese Daten ermittelt, zusammenfasst und jährlich an die zentrale Datenbank transferiert. Der erste sichtbare Umsetzungspunkt wird die Erweiterung des Abrechnungsformulars für Tourenleiter sein, in das ab April diesen Jahres dementsprechende Angaben eingetragen werden müssen.

10. Entlastung des Vorstandes

Der komplette Vorstand wurde einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen entlastet. Rainer Hank stellte die Entlastung fest.

11. Neuwahlen des Vorstandes

Dirk Kuhnhenne wurde als Wahlleiter vorgeschlagen und einstimmig angenommen.
Er fragte die Anwesenden, ob die Wahl satzungsgemäß *geheim*, oder per *Handzeichen* abgehalten werden soll. Alle Teilnehmer waren für eine öffentliche Abstimmung.

a) Für den 1. Vorsitzenden wurde *Rainer Hank* vorgeschlagen, keine Gegenvorschläge. Jochen Wilde trat nicht mehr zur Wahl an.
Die Wahl erfolgte einstimmig, ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen.

b) Für den 2. Vorsitzenden wurde *Johannes Leeder* vorgeschlagen, keine Gegenvorschläge. Rainer Hank wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt.
Die Wahl erfolgte einstimmig, ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen

c) Für das Amt als Schatzmeister wurde *Peter Schwaderer* vorgeschlagen, keine Gegenvorschläge. Rosi Psiuk-Zwerger trat nicht mehr zur Wahl an.
Die Wahl erfolgte einstimmig, ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen

d) Für das Amt der Schriftführerin wurde *Simone Findeisen* vorgeschlagen, keine Gegenvorschläge. Johannes Leeder wurde zum 2. Vorsitzenden gewählt.
Die Wahl erfolgte einstimmig, ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen

e) Für das Amt der Jugendleiterin wurde *Johanna Ebenhoch* in Abwesenheit ebenfalls einstimmig bestätigt.

f) Als Kassenprüfer wurden *Michael Wimmer* und *Ludwig v. la Hausse* einstimmig gewählt.

Somit sind alle Posten des Vorstandes für die kommende Periode besetzt.

Im Anschluss stellte Rainer Hank noch weitere Mitglieder des neuen Teams vor:
- *Mitgliederverwaltung* mit Christoph DiStefano
- *Eventmanagement* mit Julia Nuss

12. Ehrungen * Jubilare

Geehrt wurden eine 25-40-50-60-jährige Mitgliedschaft im Hauptverband, somit sind auch Wechsel zwischen Sektionen mit berücksichtigt. Persönlich bedacht wurden:

25 Jahre	Anton Hippold
25 Jahre	Franziska Beck
25 Jahre	Lena Beck
25 Jahre	Andreas Probst
30 Jahre	Georg Haslacher
40 Jahre	Ingeborg Zorn
50 Jahre	Erika Hiltensberger
50 Jahre	Otto Hengge

Nach Übergabe der Urkunden und Anstecknadeln erhielten auch die scheidenden Vorstände *Rosi Psiuk-Zwerger* und *Jochen Wilde*, sowie *Anke* und *Franz Velroyen* (Familiengruppen-leiter*in) als Anerkennung ihres jahrelangen Engagements Präsente und Gutscheine über-reicht. Ebenso noch weitere Aktive.

13. Wünsche / Anträge * alle

Im Vorfeld reichte Franz Velroyen bereits schriftlich mehrere Fragen und Anregungen ein, die nun von ihm vorgetragen und von den Anwesenden diskutiert wurden. Abschließend stimmten die Teilnehmer über das weitere Vorgehen per Handzeichen ab:

a) *Die Rücknahme der Beitragserhöhung und die Einführung des jeweiligen Mindestbetrages (vor allem für Familien)*
Begründung: Die Sektion hat momentan kein großes Projekt oder Ausgaben. Hier wäre unser Signal, wir senken die Gebühr und wollen, dass Ihr Mitglied bleibt oder werdet. Da ich davon ausgehe, dass die Mitgliederzahl steigt, haben wir unter dem Strich doch mehr Einnahmen.

Antwort des 1. Vorstandes:
Die geforderten Beiträge der Sektion Oy liegen im Vergleich zu anderen Sektionen durch-schnittlich keine 10% über dem angegebenen Mindestbeitrag des DAV. Die zu erwartende Beitragserhöhung 2024 durch den Hauptverband wird die Differenz wahrscheinlich fast wieder aufheben. Zu beachten sind natürlich auch die zusätzlichen Angebote der Sektionen im Vergleich, wie Kletterhalle oder Hütte.
Hier unterstützt unsere Sektionen aber auch Familien. Der Versuch, die letzte Erhöhung des Familientarifs rückgängig zu machen scheiterte allerdings am Verwaltungsaufwand.

Hier informierte unser Gast Peter Gerber (1. Vorsitzender der Sektion Füssen) über eine neue Vereinbarung zwischen unseren Sektionen, die ab dem *01.04.2023* gilt. Über eine spezielle Kooperation bekommen wir reduzierte Eintrittspreise für deren Kletterhalle in Rieden am Forggensee, da wir ihnen unsere Hüttenpauschale voll zukommen lassen.

Abstimmung:
Zwei der Anwesenden stimmten für den eingereichten Vorschlag, *31* dagegen und *acht* enthielten sich der Stimme.
Somit hat sich die Mehrheit gegen die Korrektur der jetzigen Preise und dem Vorschlag entschieden.

- *Michael Prestele* merkte an, dass die Sektion auch versuchen sollte, die aktuellen Beiträge so lange wie möglich stabil zu halten.
- *Christoph DiStefano* brachte noch die Vorschläge ein, finanziell schwache Familien hier direkt zu unterstützen, oder evtl. von den Beiträgen zu entbinden.
Zusätzlich stellte er noch die Frage, ob es nicht reduzierte Beiträge für langjährige Mitglieder gäbe.

b) *Den Vorstand der DAV Sektion Oy zu erweitern, in dieser Konstellation*:
1. und 2. Vorsitzender, Beisitzer, Beisitzer/Familienbeauftragter, Schatzmeister, Schriftführer, Jugendreferent und/oder Familienbeauftragter.
Begründung: Bisher ist die Vorstandsarbeit auf nur wenige „Schultern“ verteilt gewesen. Es sind in den letzten Jahren, meiner Meinung nach, einige Entscheidungen nicht so beschlossen worden, wie es die Mitglieder gerne gehabt hätten. Bei einem erweiterten Vorstand kann die Arbeit auf viele verteilt werden und im Vorstand sind mehr Meinungen vertreten.

Antwort des 1. Vorstandes:
Die geforderte Erweiterung ist in der Satzung der Sektion Oy nicht fixiert und laut Bundesverband so auch nicht vorgesehen.
Hier waren auch die Meinungen der Anwesenden ziemlich eindeutig:
- K.-H. Schoppe > zu viele Teilnehmer bedeutet meist eine kontroverse Diskussion, zu viele Meinungen und kein konstruktives Ergebnis.
- L. v. l. Hausse > die Vorstandschaft sollte überschaubar gehalten werden, das Meinungsbild könnte aber vergrößert werden
- Chr. DiStefano > der Austausch von Meinungen und Ansichten ist wichtig, evtl. kann ein Stammtisch oder Ähnliches installiert werden

Aufgrund dessen zog Franz seinen Antrag zurück, eine Abstimmung war somit nicht notwendig.

Als direkte Reaktion werden ab der nächsten Vorstandssitzung immer auch die jeweiligen Ansprechpartner der Sparten mit eingeladen. Von diesen können auch Vertreter benannt werden.

c) *Termine der Vorstandssitzungen öffentlich bekannt geben, interessierte Mitglieder ebenfalls zulassen und anschließend das Protokoll allgemein veröffentlichen.*
Begründung:
Bisher ist die Vorstandsarbeit im Hintergrund abgelaufen. So sind Vorstandsentscheidungen nicht für alle transparent und nachvollziehbar. Ich denke, dass man mit mehr Offenheit auch das Interesse an einer Mitarbeit im Verein verbessert.

Antwort des 1. Vorstandes:
Der Vorstand ist die von der Mitgliederversammlung gewählte Entscheidungsvertretung des Vereins. Dem Vorstand obliegt es, bei Fachthemen entsprechende Vertreter der Fachabteilungen einzuladen, anzuhören und mit abstimmen zu lassen. Was in der Vergangenheit auch getan wurde. Die Protokolle der Vorstandssitzung können bei Interesse gerne beim Schriftführer eingesehen werden. Eine Veröffentlichung nach der Sitzung ist für eine Einflussnahme auf Entscheidungen eher nachrangig, da diese schon erfolgt ist.

Abstimmung:
Mit *vier* Enthaltungen und *keiner* Gegenstimme stimmten *37* Teilnehmer für den eingereichten Vorschlag.
Allerdings mit Einschränkungen. Wie bereits oben beschrieben, werden ab der nächsten Vorstandssitzung immer auch die jeweiligen Ansprechpartner der Sparten mit eingeladen.

Das anschließende Gesprächsprotokoll wird den Ansprechpartnern der betroffenen Sparten ebenfalls zugesandt.

Für zukünftige Protokolle gibt auf der Homepage einen Bereich, in dem diese gelesen, bzw. heruntergeladen werden können. Es gibt aber auch einen vorstandsinternen Teil, der nicht an alle verteilt wird und somit hier nicht zur Verfügung steht.

14. Sonstiges

Wir möchten unsere neuen Mitglieder gerne persönlich kennenlernen und werden sie deshalb zu einem kleinen Sektempfang bitten.

Es wird dieses Jahr ein Sommerfest geben!
Vorschläge für WIE – WANN – WO sind willkommen.

Die alpinen Runden sollen leben, zwei Referenten konnten wir bereits dafür gewinnen.

Weitere Workshops für die Fachübungsleiter sollen und müssen kommen.
Hier ist ein Treffen aller Aktiven angedacht, in Verbindung mit fachlichen Weiterbildungen.

Termine folgen!

1. **Anlage**
   Die Anwesenheitsliste der Jahreshauptversammlung 2023, unterschrieben von den zwei Protokollunterzeichnern.

2. **Unterschriften**

Schriftführer:	Johannes Leeder	_____
1. Protokollunterzeichner:	Simone Findeisen	_____
2. Protokollunterzeichner:	Franz Velroyen	_____

ANLAGE